



Schulreferat/Hagen

Bitte tragen Sie deutlich lesbar Ihre Adresse ein!

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Schule

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse für zukünftige Veranstaltungsinformationen gespeichert wird (Falls nicht gewünscht bitte streichen!).

Unterschrift

An die

**Schulreferate der ev. Kirchenkreise
Hattingen-Witten, Schwelm und Hagen**

Potthoffstr. 40

58332 Schwelm

Anmeldung

evangelische Kirchenkreise
Hattingen-Witten, Schwelm und Hagen



mediothek

fortbildungen

informationen

programm

religionspädagogik



Evangelischer Kirchenkreis
Hattingen-Witten



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
SCHWELM



EVANGELISCHE KIRCHE IM RAUM HAGEN
FÜR DIE MENSCHEN - FÜR DIE SCHÖPFUNG

1 | 2012

Schulreferat

der evangelischen Kirchenkreise
Hattingen-Witten und Schwelm



Potthoffstr. 40
58332 Schwelm
Tel. 0 23 36 / 40 03-33 · Fax -55
schulreferat@kirche-hawi.de
www.kirche-hawi.de

Schulreferentin

Pfarrerin Sabine Grünschläger-Brenneke

Sekretariat und Anmeldung

Sabine Rosemann

Tel. 0 23 36 / 40 03-38
schulreferat@kirche-hawi.de

Schulreferat

Schulreferat/Hagen

des evangelischen Kirchenkreises Hagen

Potthoffstr. 40
58332 Schwelm
Tel. 0 23 36 / 40 03-35 · Fax -55
schulreferat@kirchenkreis-hagen.de
www.kirchenkreis-hagen.de

Schulreferentin

Pfarrerin Dr. Christine Kress

Sekretariat und Anmeldung

Sabine Rosemann

Tel. 0 23 36 / 40 03-38
schulreferat@kirche-hawi.de

Mediothek

des Kirchenkreises Schwelm

Potthoffstraße 40
58332 Schwelm
Tel. 0 23 36 / 40 03-15
mediothek@kirchenkreis-schwelm.de

Ulrike Köttgen und Sabine Placke

Ausleihe	MO	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
	DI	12.00 - 15.30 Uhr	
	MI	08.00 - 12.30 Uhr	
	DO	08.00 - 11.30 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
	FR	08.00 - 12.30 Uhr	

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des neuen Jahres grüßen wir Sie herzlich aus den Schulreferaten und wünschen Gottes Segen – für Sie und für Ihre Arbeit im kommenden zweiten Halbjahr!

„Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“
2. Kor. 12,9

- so lautet die Losung für das neue Jahr. Ein Satz, der drei Gedanken aufleuchten lässt: In realistischer Weise macht er auf unsere Erfahrungen von menschlichen Grenzen und Begrenztheit aufmerksam. Mag es sich um Gesundheit, Fähigkeiten oder (schulischen) Erfolg handeln, wir spüren immer wieder, dass manches sehr wackelig ist, wir es nicht völlig in der Hand haben. Dass Gott auf der Seite der Schwachen ist, gerade zu den Langsameren und Mutlosen gegangen ist und geht – das ist Kernbotschaft der biblischen Texte. Gott hält unsere Momente der Schwachheit, der Enttäuschung, auch der Sackgassen mit aus. Er bleibt bei den Menschen, auch und gerade in ihren Sorgen und Schwächen. Das ist es, was Menschen oftmals ihre Kraft und ihren Mut wieder finden lässt – manchmal ganz anders als wir es in unserer Vorstellung erst einmal erwartet haben.

Wir können in der Schule, vielleicht besonders im Religionsunterricht, diese Botschaft weitergeben und erfahrbar werden lassen, manchmal auch, weil wir uns zu Anwälten der Schwachen machen lassen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Schulhalbjahr, getragen von Gottes Kraft.

Mit herzlichem Gruß,
Ihre Sabine Grünschläger-Brenneke und Christine Kress

STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT

Mit Kindern Malaysia als Land des Weltgebetstages entdecken

Bei einer Reise nach Malaysia, dem Land, in dem sich die Winde begegnen, gibt es viel zu entdecken: Die Vielfalt der Natur, die unterschiedlichen Menschengruppen, die verschiedenen Religionen, Musik, Tänze, Spiele und Märchen. Landestypische Speisen sorgen dafür, dass die Kräfte auch für das Basteln von Reiseandenken und eine kreative Bibelarbeit reichen. Alle „Mitreisenden“ sind nach dieser Reise in der Lage, Kinder für Malaysia zu begeistern und Kinderkirche, Familientage, Gruppennachmittage u.v.a.m. lebendig zu gestalten. Ein Seminar für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern.

Termin	3. Februar 2012, 16.30 bis 21.00 Uhr
Ort	Ev. Gemeindehaus, Am Bodenborn 48, 58452 Witten
Referentin	Manuela Schnell, Mitarbeiterin im Werkstattteam des Weltgebetstages auf Landes und Bundesebene
Leitung	Adelheid Nesperke, Pfarrerin, Dozentin, Institut Ausbildung- Fortbildung- Weiterbildung, Schwerte Heike Oberwelland, Pfarrerin Katharina Arnoldi
Ort	10 Euro (inkl. Materialpaket, landestypischer Imbiss)

Anmeldung bis 25. Januar bei der EEB Ennepe-Ruhr

0 23 36 40 03 44 erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

01 MIT PETRUS DIE PASSIONSZEIT GESTALTEN Ein Unterrichtsmodell mit Musical-Liedern aus dem Musical „Petrus Vertrauenssache“

In dieser Fortbildung wollen wir Ihnen Bausteine einer Unterrichtsreihe zu Passion und Ostern anhand der Leitfigur des Petrus vorstellen, die einen ganzheitlichen Religionsunterricht ermöglichen. Einzelne Sequenzen werden wir gemeinsam erproben und dabei erleben, wie theaterpädagogische Elemente und Lieder möglichst einfach im Unterrichtsalltag eingesetzt werden können.

Termin	16. Februar 2012, 15.30 bis 18.30 Uhr
Ort	Creative Kirche, Pferdebachstraße 31, 58455 Witten
Referentinnen	Sylvia Mansel, Theaterpädagogin, Creative Kirche Witten Petra Frickmann, GS-Lehrerin in Gevelsberg
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke
Kosten	5 Euro

02 ...MIT DEM LATEIN AM ENDE?

Den Umgang mit schwierigen Kindern im Gruppenalltag verbessern

Der Anteil von Kindern, die verhaltensauffällig sind oder sogar an einer Verhaltensstörung leiden, ist in den letzten Jahren stetig angewachsen. Kinder, die Grenzen nur schwer oder gar nicht akzeptieren wollen, machen Pädagogen Schwierigkeiten und bringen sie manchmal an ihre eigenen Grenzen. In diesem Seminar sollen mögliche Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten- und störungen erörtert und zielführende Interventionen vorgestellt und geübt werden. Hilfreich dabei ist, den möglichen Störungsursachen frühzeitig zu begegnen und weiteren Störungen vorzubeugen. Auf der Grundlage dieses gezielten Inputs werden die TeilnehmerInnen dabei begleitet, ihr eigenes Methodenrepertoire auf den Prüfstand zu stellen und zu erweitern.

Termin	23. Februar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus Silschede, Kirchstr. 8a, 58285 Gevelsberg
Referentin	Martina Niemann, pro familia Witten
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke
Kosten	20 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

Eine Kooperation mit der EEB Ennepe-Ruhr.

Weiterbildung zu Themen des Zentralabiturs

03 ICH WEIß SELBER, WAS FÜR MICH AM BESTEN IST

Kann eigentlich jeder machen, was er will? Gibt es nicht gemeinsame Überzeugungen und Werte in einem Gemeinwesen? Sind sie nicht in unserem Gewissen "abgelegt"? Unter dem Eindruck mancher Erkenntnisse und mehr noch verbreiteter Ansichten von Hirnforschern erscheint fraglich, ob wir Menschen überhaupt alle über ein Gewissen verfügen, ob wir einen freien Willen haben und für unsere Entscheidungen zur Rechenschaft gezogen werden können. Immer mit dem Blick auf die Themen des Zentralabiturs wird behandelt, was unter "Gewissen" zu verstehen ist, welche Beiträge Hirnforschung, Theologie und Philosophie hierzu liefern. Konkrete Fallbeispiele dienen zur Anwendung der Theorien. Die TeilnehmerInnen erhalten wie üblich umfangreiche Materialien für den Einsatz in beiden Sekundarstufen.

Termin	28. Februar 2012, 15.30 bis 18.00 Uhr
Ort	Saal des Kinderheims, Overwegstr. 31, 44625 Herne
Referent	Dr. A. Willert, Fachleiter am Studienseminar in Recklinghausen
Leitung	Micaela Röse
Kosten	8 Euro

Eine Kooperation der Schulreferate im Ruhrgebiet.

Die Nationalsozialisten haben frühzeitig die suggestive Macht bewegter Bilder in ihrer Propaganda eingesetzt. In diesem Jahr werden wir den Film "Ich klage an" auf die von ihm verwendeten Mechanismen nationalsozialistischer Propaganda hin analysieren.

„Ich klage an“ ist ein Propagandafilm, der für das Euthanasieprogramm der nationalsozialistischen Regierung werben sollte. Eine junge Frau, die an multipler Sklerose erkrankt ist und daran qualvoll dahinsiecht, bittet zunächst ihren mit der Familie befreundeten Hausarzt um den Gnadentod. Als der ablehnt, bedrängt sie ihren Ehemann, einen namhaften Mediziner, sie zu erlösen. Da er seine Frau sehr liebt, ist er dazu bereit und tötet sie mit Gift. Daraufhin wird ihm der Prozess gemacht, in dem die verschiedensten Meinungen zur Sprache kommen. Im Schlusswort bekennt sich der Angeklagte zu seiner Tat, nachdem auch sein Freund, der Hausarzt, der die Handlungsweise bisher als Mord anprangerte, anderen Sinnes geworden ist. Der Film endet mit der Aufforderung des Angeklagten, das Urteil zu sprechen, doch erfährt man nicht, wie es lautet. (Quelle: Murnau-Stiftung)

Es gibt auch ein Kinoseminar für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9. Hier können Sie die Filme „Hitlerjunge Quex“ und „Jud Süß“ in Sondervorstellungen sehen (4 € p.P.). Nähere Informationen über die Veranstaltungen in Witten, Hagen und Gevelsberg erhalten Sie im Schulreferat. Die Seminare werden von Michael M. Kleinschmidt, Medienpädagoge und Filmkritiker vom Institut für Kino und Filmkultur begleitet.

Termin	1. März 2012, 14.00 bis 19.00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Palmke, Palmkestr. 14, Hagen
Referent	Michael M. Kleinschmidt, Institut für Kino + Filmkultur
Leitung	Dr. Christine Kress, Sabine Grünschläger-Brenneke
Kosten	20 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

Eine Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und der EEB Ennepe-Ruhr und der EEB Hagen.

MIT ARMUT UMGEHEN?

Herausforderung für pädagogisches Handeln
Seminar

In einem Positionspapier der Diakonie Rheinland Westfalen und Lippe wird festgestellt: „Rund 20 Jahre intensiver Diskussion und Auseinandersetzung mit Armutslagen liegen seit der Wiedervereinigung hinter uns. Wir haben viel gelernt seit damals; wir haben uns aber auch an vieles gewöhnt.

Gelernt haben wir, dass Reichtum und Armut in Wohlfahrtsstaaten zusammen betrachtet werden müssen und dass Armut in einer reichen Gesellschaft manchmal weniger mit Elend und Not zu tun hat, als mit fehlenden Teilhabe-, Bildungs- und Entwicklungschancen.

Gewöhnt haben wir uns anscheinend daran, dass immer mehr Arme in unserer Mitte leben. Dass es Sozialkaufhäuser, Suppenküchen und Tafeln in Stadt und Land gibt.“

Was bedeutet diese Feststellung für den Umgang mit Armut im pädagogischen Alltag von Tageseinrichtungen für Kinder, Offenen Ganztagschulen und von Schulen?

In einer Arbeitshilfe „Armutsensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe“ der Diakonie Rheinland Westfalen und Lippe wird diese Herausforderung aufgenommen. Timo Rietzke, Referent für Jugendhilfe und Offene Ganztagschule des Diakonischen Werkes, hat an der obigen Handreichung mitgearbeitet. Er stellt die Situation und Hintergründe von Armut in Deutschland vor. Daran schließt sich die Frage an, wie armutsensibles Handeln aussehen kann. Dies wird zusammen mit den Teilnehmenden an praktischen Beispielen erarbeitet.

Termin	13. März 2012, 15.00 bis 17.15 Uhr
Ort	Konferenzraum Stinshoff-Schuhe, Am Hang 21, 58453 Witten (rückwärtiger Eingang)
Referent	Tim Rietzke, Referent für Jugendsozialarbeit, Jugendhilfe und Ganztagschulen der Diakonie Rheinland Westfalen und Lippe, Münster
Leitung	Manfred Brauers
Kosten	10 Euro (vor Ort zu bezahlen)

Eine Veranstaltung der EEB Ennepe-Ruhr in Kooperation mit dem Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten und der Kindergartenfachberatung der Evangelischen Kirchenkreise Hagen und Schwelm.
Anmeldung bis 29. Februar bei der EEB Ennepe-Ruhr.
0 23 36 40 03 44 erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

HINTER DER AHNUNG DER RAUM – KREUZTÜCHER

Eine Malereinstallation von Erich Krian

In der Passionszeit werden Kreuztücher den Kirchenraum der Johanniskirche verwandeln. Die Kreuztücher sind Teil einer Werkreihe, die der Dortmunder Künstler Erich Krian aus sehr persönlichen Beweggründen schuf. Mit seinem Projekt will er den Kirchenraum auf Zeit so verändern, dass er alte Inhalte neu sehen und entdecken oder den alten, vertrauten Raum neu sprechen lässt. In seinen abstrakten, farbenfrohen bis farbinintensiven Tüchern spricht er menschliche Grunderfahrungen an.

Die Ausstellung wird von verschiedenen Veranstaltungen begleitet.

Eine ausführliche Beschreibung des Gesamtprojektes erhalten Sie unter 0 23 36 / 40 03 44.

Termin	28. Februar bis 1. April 2012
Ort	Johanniskirche Witten, Bonhoefferstr. 10, 58452 Witten
Vernissage	28. Februar 2012, 19.00 Uhr
Finissage	1. April 2012, 10.00 Uhr
Andachten	6., 13., 21., und 27. März jeweils 19.00 Uhr

Eine Kooperation mit der Stadtkirchenarbeit der Johanniskirchengemeinde Witten mit der EEB Ennepe-Ruhr, und dem Frauenreferat im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten.

Das Kreuz - ein Symbol und viele Fragen!

Vortrag und Diskussion

Termin 8. März 2012, 19.45 bis 21.00 Uhr

Ort Johanniskirche, Hauptstraße, 58452 Witten

Die verborgene Mitte des Lebens

Meditation im Tanz

Termin 13. März 2012, 19.45 bis 21.30 Uhr

Ort Johanniskirche, Bonhoefferstr. 10, 58452 Witten

Duft der Ewigkeit erfüllt den Raum

Die Geschichte von der Salbung in Bethanien erleben

Bibliodrama-Schnupperabend

Termin 16. März 2012, 17.30 bis 21.30 Uhr

Ort Johanniskirche, Bonhoefferstr. 10, 58452 Witten

Das Kreuz mit dem Kreuz

Als Mensch aufgerichtet zwischen Lenden- und Schulterkreuz

Termin 29. März 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort Johanniskirche, Bonhoefferstr. 10, 58452 Witten

Für die unten stehenden Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich bei der EEB Ennepe-Ruhr.

0 23 36 40 03 44 erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

Ein Kurzwochenende im Kloster Stiepel

05 ATEM HOLEN – SPIRITUALITÄT IM KLOSTER

Der Winter geht zu Ende und macht dem Frühling Platz. Die Natur erwacht zu neuem Leben. An vielen Stellen ist das sichtbar. Sehnsüchtig strecken die Pflanzen sich dem Licht der Sonne entgegen. Wie ist es um uns und unsere Sehnsüchte bestellt?

Wir laden Sie ein, an diesem Wochenende darüber nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Daneben wollen wir wie immer in Ruhe und Stille Kraft schöpfen.

Termin	23. März 2012, 16.30 bis 24. März 2012, 18.00 Uhr
Ort	Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel, Am Varenholt 9, Bochum
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse
Kosten	50 Euro (eigene Anreise) Wegbeschreibung unter: www.kloster-stiepel.de

Eine Kooperation mit dem Schulreferat Herne.

Mehr als nur ein Bild

06 EIN RU-BUCH UND SEINE BILDER

„Spurenlesen“ ein RU-Buch für die Grundschule

Eine Illustration ist weit mehr als eine dekorative Beigabe zum Text. Sie ist keine bildliche Wiederholung eines Textes, sondern hat eine eigene Aussagekraft.

Gerade Illustrationen in Schulbüchern kommt eine besondere Bedeutung zu. Zum einen sollen Schülerinnen und Schüler ästhetisch geschult und motiviert werden, zum anderen sollen die Illustrationen die religionsdidaktische Grundstruktur des Schulbuches unterstützen. Yvonne Hoppe-Engbring, die die beiden Bände „Spurenlesen“ illustriert hat, stellt den komplexen, interessanten Entstehungsprozess dieser Schulbücher vor. Wie stehen Illustrationen, Texte und Arbeitsanweisungen in Beziehung? Wie können Bilder das religionspädagogische Anliegen, kindertheologisch zu arbeiten anregen und bereichern?

Termin	23. April 2012, 16.00 bis 18.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm
Referentinnen	Yvonne Hoppe-Engbring, Künstlerin, Steinfurt Kerstin Hemker, Schulreferentin, Steinfurt-Coesfeld-Borken
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse
Kosten	5 Euro

Eine Kooperation mit dem Schulreferat Herne.

Japan am Rhein:

TEILNAHME AN EINER TEEZEREMONIE

Exkursion in das EKO-Haus der japanischen Kultur

In Düsseldorf leben zahlreiche Japaner. Sie haben sich im EKO- Haus eine Oase der Stille geschaffen. Die Teilnahme an einer traditionellen Teezeremonie ermöglicht einen anschaulichen Einblick in die japanische Kultur und bietet Raum, miteinander ins Gespräch zu kommen. Lockere Kleidung ist von Vorteil, weil Sie während der Zeremonie auf dem mit Tatami-Matten ausgelegten Boden sitzen (kein Kniesitz).

Termin	28. April 2012, 13.00 bis ca. 18.00 Uhr
Treffpunkt	Anreise ÖPNV Gruppenticket 13.00 Uhr Hbf Witten Rückkehr gegen 18.00 Uhr
Ort	EKO-Haus der japanischen Kultur e.V. Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf
Referent	Soshin Kuramoto, Teemeister (Urasenke-Schule)
Leitung	Dietrich Schwarze
Kosten	20 Euro (Gruppenticket, Teezeremonie, Eintritt)

Eine Veranstaltung der EEB Ennepe-Ruhr.

Anmeldung unter: 0 23 36 40 03 44 erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

07 „PRIVATES IM NETZ?!“

Gerade Jugendliche nutzen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets und schaffen sich dort ihre eigene, neue Kultur, der sie sich begeistert zuwenden. Sie inszenieren und präsentieren sich dort in vermeintlich privaten Öffentlichkeiten (social communities), kommunizieren via SMS, Chat und Mail, posten auf Pinnwänden oder nutzen den Buschfunk, „gruscheln“ und „poken“ ihre Freunde – oft und gerne auch in Netzwerken, die nicht für ihre Altersgruppe vorgesehen sind.

Problematisch ist, dass gerade junge User dort bereitwilligst und naiv ihre privaten Daten preisgeben und Bilder von sich, ihren Freunden und Familien ins Netz laden. Die Annahme, dass diese Daten nur für Freunde sichtbar sind, ist trügerisch. Denn die möglichen Profileinstellungen, Kontrollverkehrungen etc. sind zwar umfangreich, schützen jedoch nicht wirksam vor Risiken wie Cybermobbing, Identitätsdiebstahl, Datenschutz- und Urheberrechtsverletzungen.

Diese virtuelle Welt ist für Eltern und LehrerInnen oft nicht nachvollziehbar.

Die Teilnahme an unserer Fortbildung wird Sie darin unterstützen, die Faszination des Netzes und die Bedürfnisse der Jugendlichen in deren „erwachsenenfreiem Raum“ zu verstehen. Ihnen werden mögliche Verhaltensalternativen im Umgang mit Problemen an die Hand gegeben.

Termin	8. Mai 2012, 14.30 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt	Evangelisches Gemeindezentrum Kirchstr. 8a, Gevelsberg-Silschede
Referentin	Monika Dohrenbusch, Medienkompetenz-Online, Düsseldorf
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke, Manfred Brauers
Kosten	15 Euro

Eine Kooperation mit der EEB Ennepe-Ruhr.

08 INKLUSION KONKRET

Viele Schulen in NRW machen sich im Augenblick notgedrungen oder aus Überzeugung auf den Weg zu einer inklusiven Schule. Dabei wird deutlich, dass Unterricht in inklusiven Systemen mit heterogenen Gruppen grundsätzlich anders konzipiert und gestaltet sein muss als in leistungshomogenen Gruppen. Mit dieser Frage wollen wir uns in dieser Tagung am Beispiel Religionsunterricht auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst mit gutem inklusiven Unterricht allgemein beschäftigen und dies anschließend für den Religionsunterricht beispielhaft spezifizieren.

Termin	12. Juni 2012, 15.30 bis 18.30 Uhr
Ort	Matthäuszentrum, Bismarckstr. 98, 44625 Herne
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse
Referent	Andreas Nicht, Dozent am Päd. Institut Villigst
Zielgruppe	LehrerInnen aller Schulformen
Kosten	5 Euro

Eine Kooperation mit dem Schulreferat Herne.

DAS AUFMERKSAMKEITSDEFIZITSYNDROM 09 (ADHS) UND ASPERGER SYNDROM ERKENNEN UND DIE KINDER VERSTEHEN Seminar

In der Familie, in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Schule finden wir Kinder, die als auffällig erlebt werden. Eltern, Pädagogen, Psychologen und Mediziner suchen nach Ansätzen für ein besseres Verständnis der Problematik. Es ist ein Anliegen, frühzeitig Symptome zu erkennen, um diese Kinder besser zu verstehen. Gleichzeitig braucht es praktische Hilfen für die betroffenen Kinder und die mit ihnen lebenden oder arbeitenden Erwachsenen.

Das Seminar geht auf folgende Themen ein:

- Die Empfindungen der Kinder
- Der Umgang mit „ADHS- und Asperger-Kindern“
- Anleitung zur päd. Selbstreflexion
- Praktische Tipps und Übungen für den Alltag für den Umgang mit den Kindern

Neben den angesprochenen Themen bleibt Zeit für Fragen.

Termin	14. Juni 2012, 9.30 bis 12.00 Uhr
Ort	Konferenzraum Stinshoff-Schuhe, Am Hang 21, 58453 Witten (rückwärtiger Eingang)
Referentin	Anneliese Sprünken-Osenberg, Dipl.-Heilpädagogin, Erzieherin, Ennepetal
Leitung	Manfred Brauers
Kosten	15 Euro

Eine Kooperation mit der Evangelischen Jugend im Evangelischen Kirchenkreis Hattingen-Witten und der EEB Ennepetal-Ruhr

Arbeiten mit dem neuen Kernlehrplan Ev. Religion
für die Sek. I an Gymnasien

10 **KOMPETENZORIENTIERT UNTERRICHTEN MIT RELIGIONSBÜCHERN**

Der neue Kernlehrplan ist in Teilen implementiert, Fachkonferenzen arbeiten an schulinternen Curricula, Unterrichtseinheiten werden umstrukturiert und neu entworfen. Dabei können bisherige Materialien durchaus sinnvoll genutzt werden. Wir werden in dieser Fortbildung das Spektrum erschienener kompetenzorientierter Religionsbücher vorstellen und sie auf ihre Eignung für unseren Unterricht überprüfen. Bereits gesammelte Erfahrungen mit dem neuen Lehrplan und kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten können dabei ebenfalls ausgetauscht werden.

Termin	21. Juni 2012, 15.30 bis 18.30 Uhr
Abfahrtsort	Haus der Kirche, Potthoffstr. 40, Schwelm
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke, Dr. Christine Kress
Kosten	5 Euro

Auf Anfrage führen wir gerne **SCHILF-VERANSTALTUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES SCHULINTERNEN CURRICULUMS** mit Ihrer Fachkonferenz im Rahmen eines pädagogischen Tages durch. Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Ihre Schulreferentinnen.

ZWISCHEN TUN UND LASSEN

Einmal zur Ruhe kommen und sich besinnen. Neue Kraft schöpfen. Wir laden Sie ein, sich mit uns eine Auszeit im Kloster Arenberg zu nehmen.

Zur Ruhe kommen

- Natur bewusst erleben im Klosterpark
- Entspannungsübungen für Körper, Geist und Seele
- etwas über die Heilkraft der Kräuter erfahren

Sich etwas Gutes tun

- das Vitalzentrum des Klosters nutzen
- den Körper in Bewegung bringen
- Klosterküche genießen

Zur Mitte finden

- Morgenimpulse und Abendlob in der Kapelle
- der Stille nachspüren im Meditationsraum
- spirituelle Wanderung
- gestalterisch kreativ werden

... und Koblenz und Montabaur besuchen.

Termin	8. bis 14. Oktober 2012
Kosten	795 Euro
Leistungen	An- und Abreise im Komfort-Reisebus 6 Übernachtungen mit Vollpension Führungen ausgewählte Workshopangebote Einzelzimmer
Leitung	Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse

Einen ausführlichen Prospekt können Sie im Schulreferat anfordern.

ANMELDUNG

	Termin	Veranstaltung	
01	16.02.12	Mit Petrus die Passionszeit gestalten Ein Unterrichtsmodell mit Musical-Liedern aus dem Musical „Petrus Vertrauenssache“	<input type="checkbox"/>
02	23.02.12	... mit dem Latein am Ende? Den Umgang mit schwierigen Kindern im Gruppenalltag verbessern	<input type="checkbox"/>
03	28.02.12	Weiterbildung zu Themen des Zentralabiturs Ich weiß selber, was für mich am besten ist	<input type="checkbox"/>
04	01.03.12	Kinoseminar Nationalsozialistische Filmpropaganda	<input type="checkbox"/>
05	23.03.12	Atem holen - Spiritualität im Kloster	<input type="checkbox"/>
06	23.04.12	Mehr als nur ein Bild Ein RU-Buch und seine Bilder	<input type="checkbox"/>
07	08.05.12	„Privates im Netz?!“	<input type="checkbox"/>
08	12.06.12	Inklusion konkret	<input type="checkbox"/>
09	14.06.12	Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS) und Asperger Syndrom erkennen und die Kinder verstehen	<input type="checkbox"/>
10	21.06.12	Kompetenzorientiert unterrichten mit Religionsbüchern	<input type="checkbox"/>
	Info-Flyer	Zwischen Tun und Lassen (bitte zusenden)	<input type="checkbox"/>

Beurlaubung: Für mehrtägige Veranstaltungen während der Schulzeit gilt:

Für die Teilnahme an mehrtägigen Kursen und Seminaren wird im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten Sonderurlaub gewährt. Anträge auf Gewährung des Urlaubs sind formlos auf dem Dienstweg an die zuständigen Stellen zu richten. Die Beantragung sollte so frühzeitig wie möglich erfolgen. (Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen vom 22.01.1985)

Dienstunfallschutz: Die teilnehmenden Lehrkräfte genießen beamtenrechtliche Unfallfürsorge, wenn und soweit die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Andernfalls steht Ihnen regelmäßig Unfallversicherungsschutz nach §539 Absatz 1 Nr. 14 RVO zu. **Wichtig:** vorherige Anmeldung!

Anmeldung